Senats-Protokoll

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **110 (1929)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III.

Senats-Protokoll — Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 21. Sitzung
des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 26. Mai 1929

vormittags 10 Uhr, im Ständeratssaal zu Bern

Vorsitz: E. Rübel, Zentralpräsident, Zürich.

Anwesend: 53 Abgeordnete.

Die Herren: J. Amann, H. Bachmann, F. Baeschlin, H. Berthoud, E. Bosshard, F. E. Bühlmann, H. Brockmann-Jerosch, A. Buxtorf, J. Carl, Frl. F. Custer, die Herren K. Dändliker, P. Dufour, G. Dumas, H. Fehr, F. Fichter, E. Fischer, R. Fueter, G. Geilinger, A. Hagenbach, K. Hescheler, G. Hochreutiner, P. B. Huber, E. Hugi, A. Jaquerod, A. Jeannet, F. Joss, K. Kollmuss-Stäger, A. Kreis, G. Kummer, F. Leuthardt, Ch. Linder, M. Lugeon, O. Lütschg, L. Michaud, O. Morgenthaler, M. Mühlberg, P. Niggli, M. Oechslin, B. Peyer, H. Rehsteiner, P. Revilliod, J. Roux, F. Sarasin, W. Schibler, H. Schinz, O. Schlaginhaufen, C. Schröter, G. Senn, H. Streuli, A. Theiler, F. Vital, W. Vischer.

Entschuldigt: Die Herren P. Arbenz, R. Chodat, A. Ernst, W. Fehlmann, R. Gautier, F. Gonseth, P. Gruner, W. R. Hess, G. Keller, R. La Nicca, P. L. Mercanton, M. Pilet-Golaz, F. de Quervain, G. Surbeck, H. Tanner, E. Wilczek, R. Zeller.

Der neue Zentralpräsident begrüsst den Senat und fordert ihn zu lebhafter Mitarbeit auf. Durch den Tod von Paul Sarasin hat die S. N. G. einen schweren Verlust erlitten; die Versammlung erhebt sich zur Ehrung seines Andenkens.

Der Zentralpräsident verliest ein Entschuldigungsschreiben von Bundesrat Pilet-Golaz, der durch eine politische Versammlung am Besuch der Senatssitzung verhindert ist.

Stimmenzähler. Zu Stimmenzählern werden die Herren J. Carl und G. Kummer ernannt.

1. *Protokoll.* Das Protokoll der 20. Senatssitzung ist in den „Verhandlungen“ von 1928, Seite 39, erschienen; es wird ohne Änderung gutgeheissen.

2. *Bericht der Rechnungsrevisoren.* Der Zentralpräsident verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, die sämtliche Rechnungen für 1928 geprüft und in Ordnung gefunden haben und deren Abnahme empfehlen.

3. *Abnahme der Rechnungen für 1928.* Der Kassabericht der Quästorin und ein Auszug aus den Jahresrechnungen der Zentralkasse und der Kommissionen liegen gedruckt vor. Sämtliche Rechnungen werden vom Senat zur Vorlage an die Jahresversammlung gutgeheissen.

4. *Kreditgesuche an die Zentralkasse und Voranschlag für 1930.* Die vorliegenden Kreditgesuche an die Zentralkasse

Schweizerische Naturschutzkommission . . .	Fr. 300
Kommission für luftelektrische Untersuchungen	„ 200

werden bewilligt.

Der Voranschlag für 1930, den die Senatsabgeordneten mit der Einladung zugestellt erhalten haben, wird angenommen.

Voranschlag für 1930

Einnahmen		*Ausgaben*	
Aufnahmegebühren .	Fr. 150	Jahresversammlung .	Fr. 500
Jahresbeiträge . . .	„ 11,500	Druck der „Verhandlungen“	„ 9,000
Stadtbibliothek Bern .	„ 2,500	Druck der Nekrologe	„ 1,500
Internationale Unionen u. Konstantentabellen	„ 3,000	Druck des Mitgliederverzeichnisses . .	„ 500
Zinsen	„ 3,700	Spedition der „Verhandlungen“ . . .	„ 600
Diverses	„ 100	Internationale Unionen u. Konstantentabellen	„ 3,000
	Fr. 20,950	Kredite für Kommissionen	„ 500
		Euler-Werke . . .	„ 100
		Honorare	„ 2,500
		Verwaltung, Reisen usw.	„ 2,200
		Diverses	„ 1,000
			Fr. 21,400

5. *Kreditgesuche* an die Eidgenossenschaft für 1930. Der Zentralpräsident orientiert über die einzelnen Gesuche und erklärt, dass sie alle wohlbegründet sind und vom Zentralvorstand unterstützt werden.

Subventionen der Eidgenossenschaft. Verlangt für 1930:

Kommission für Veröffentlichungen	Fr. 8,000
Geologische Kommission	„ 60,000
Geotechnische Kommission	„ 10,000
„ „ Spezialkredit . .	„ 6,000
Geodätische Kommission	„ 42,000
Gletscherkommission	„ 8,000
Hydrobiologische Kommission	„ 2,000
Kryptogamenkommission	„ 1,500
„ ausserordentlich . .	„ 3,000

Reisestipendienkommission	Fr.	2,500
Pflanzengeographische Kommission	„	3,000
Wissenschaftliche Nationalparkkommission . .	„	1,000
Jungfraujochkommission	„	3,000
Kommission Concilium Bibliographicum . . .	„	5,000
„ „ „ ausserordentlich	„	5,000
Schweizerische Zoologische Gesellschaft . .	„	2,500
„ Botanische Gesellschaft . . .	„	1,500
„ Chemische Gesellschaft . . .	„	1,500
„ Paläontologische Gesellschaft .	„	3,000
„ Entomologische Gesellschaft .	„	1,000
„ Mathematische Gesellschaft .	„	4,000
Konstantentabellen	„	1,000
Internationale Unionen	„	2,500

Herr Niggli begründet das Gesuch um Krediterhöhung für die Geotechnische Kommission und das Gesuch um einen Spezialkredit von je Fr. 6000 für 1930/31 zur Fertigstellung der im Nationalrat als sehr wünschenswert bezeichneten Wirtschaftsgeographischen Karte der Schweiz.

Herr Fischer erklärt, dass die Kryptogamenkommission ihre Kreditgesuche stets so niedrig als nur möglich gehalten habe und dass jetzt zur Weiterführung der Publikationen ein Extrakredit von Fr. 3000 unumgänglich notwendig sei. Herr Lütschg begründet das Kreditgesuch der Jungfraujochkommission, Herr Hescheler das Gesuch des Concilium Bibliographicum. Herr Revilliod führt aus, dass zum Druck der Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft eine Erhöhung der Subvention dringend notwendig sei. Herr Bays berichtet über die finanzielle Lage der neubegründeten Commentarii Mathematici Helvetici; eine Erhöhung der Subvention ist dringend geboten.

Unter grossem Beifall der Versammlung erklärt Herr Nationalrat Joss, er werde die Kreditbegehren im vollen Umfange vertreten.

6. *Wahl eines Abgeordneten in den internationalen Forschungsrat.* Der eine Vertreter ist ex officio der Zentralpräsident; dazu wird unter lebhaftem Beifalle gewählt a. Zentralpräsident M. Lugeon.

7. *Versammlungsort für 1930 und Jahrespräsident.* Herr Rehsteiner bringt St. Gallens Einladung für 1930 vor. Diese Einladung wird unter herzlichem Beifall verdankt. Herr Rehsteiner wird zum Jahrespräsidenten für 1930 gewählt.

8. *Ernennung von Ehrenmitgliedern.* Der Senat beschliesst, der Jahresversammlung die Ernennung folgender Ehrenmitglieder vorzuschlagen:

J. Hadamard, Paris. «En reconnaissance de l'importance pour les progrès des sciences mathématiques de ses travaux sur la théorie des fonctions analytiques et des équations aux dérivées partielles.» — (In Anerkennung des bedeutenden Fortschrittes, den seine Arbeiten über die

Theorie der analytischen Funktionen und der partiellen Differentialgleichungen der Mathematik brachten.)

D. Hilbert, Göttingen. „In Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste, die er sich um die mathematischen Wissenschaften, insbesondere um die Analysis und die logischen Grundlagen der Mathematik erworben hat.“ — (En reconnaissance des mérites exceptionnels qu'il s'est acquis dans les sciences mathématiques, en particulier dans le domaine de l'analyse et des fondements des mathématiques.)

S. Pincherle, Bologna. « En reconnaissance des contributions importantes qu'il a apportées aux sciences mathématiques, en particulier au calcul fonctionnel. » — (In Anerkennung seiner bedeutenden mathematischen Arbeiten, insbesondere über den Funktional-Calcul.)

C. Burckhardt, Mexico. In Anerkennung seiner grundlegenden Arbeiten über die Stratigraphie und Paläontologie der Jura- und der Kreideformation von Mexiko.

Die Herren Fueter und Jeannet begründen die Vorschläge.

9. *Motion Hagenbach (Nekrologe).* Als Grundlage der Beratung dient ein gedruckter Vorschlag des Zentralvorstandes. (Siehe Anhang.) Dieser Entwurf findet die allgemeine Billigung. Herr Hagenbach erklärt im Namen der Baslergesellschaft Zustimmung. Herr E. Fischer gibt eine kurze historische Übersicht über die Entwicklung dieses Teiles der „Verhandlungen“. Weitere Voten betonen den grossen Wert der Nekrologe.

10. *Berichte von Kommissionspräsidenten und von internationalen Unionen.* Herr Buxtorf legt eine Österreichische Hochgebirgskarte im Maßstabe 1:25,000 vor und dringt auf die Anwendung dieses Massstabes auch für die schweizerischen Hochgebirgsaufnahmen. Herr Bäschlin stellt andere Bedürfnisse der Topographie in den Vordergrund.

Der Zentralpräsident teilt mit, dass Herr Niggli als Delegierter der Eidgenossenschaft zum Internationalen Geologenkongress nach Pretoria gehen werde. Die S. N. G. wird durch die Herren Arbenz und Niggli vertreten werden.

11. *Verschiedenes.* Herr Schibler fordert unter dem Beifall der Versammlung zu einem zahlreichen Besuche der Jahresversammlung in Davos auf.

Der Zentralpräsident teilt mit, dass das Naturschutzreservat Robenhausen eine Arrondierung erfahren hat durch Zusammenlegung der Schutzgebiete unserer Gesellschaft mit denen der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (siehe Übereinkommen S. 143).

Der Zentralpräsident bittet um rasche Mitteilung von Vorschlägen zu Mutationen in der Zusammensetzung von Kommissionen, um regelmässige Überweisung der Publikationen an das Archiv der S. N. G. und um Angabe der aktuellen Versicherungssummen der Sachwerte an den Zentralvorstand.

Schluss der Sitzung zirka $12^1/_2$ Uhr.